

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT		1
1. TEIL:		
BEDINGUNGEN DIDAKTISCHER RELEVANZ WISSENSCHAFTS- ORIENTIERTEN MUSIKUNTERRICHTS		
KAPITEL 1:		
Die didaktische Leitidee der Wissenschaftsorientierung zwischen "Wissenschaftsgläubigkeit" und "Krise der Wissenschaft"		
1.1.	Vorbemerkungen zu der Forderung nach Wissenschaftsorientierung aller Schulfächer in der KMK-Vereinbarung von 1972	3
1.1.1.	Der Leerformelcharakter des Postulats der Wissenschaftsorientierung in der KMK-Vereinbarung	6
1.2.	Das Prinzip wissenschaftsorientierten Unterrichts im Spannungsfeld von Wissenschaftsgläubigkeit und Wissenschaftsskepsis	10
1.2.1.	Gesellschaftliche Bedingungen von Wissenschaftsgläubigkeit in den späten fünfziger und sechziger Jahren	10
1.2.2.	Wissenschaftstheoretische Bedingungen von Wissenschaftsgläubigkeit - oder von der Notwendigkeit wissenschaftskritischer Reflexion	11
Exkurs:	Wissenschaftsgläubigkeit in der Musikwissenschaft	14
1.2.3.	Die "Krise der Wissenschaften" in den achtziger Jahren	16
1.2.4.	Überlegungen zu den veränderten Rezeptionsbedingungen der KMK-Vereinbarung von 1972 im Zeichen der "Krise der Wissenschaften"	18

KAPITEL 2:

Das Postulat der Wissenschaftsorientierung von Unterricht zwischen Legitimationsversuchen und Kritik

2.1.	Legitimationsversuche wissenschaftsorientierten Unterrichts in der pädagogischen Literatur	36
2.1.1.	Wissenschaft als Selbst-Distanzierungsprozeß und Bildungsersatz	36
2.1.2.	Wissenschaft als Medium der Bewältigung gegenwärtiger und zukünftiger Lebenssituationen	38
2.1.3.	Über die wissenschaftstheoretische Durchdringung der Wissenschaft als didaktische Aufgabe	41
2.1.4.	Öffentlichkeit als kritische Instanz gegenüber der Interessenverflechtung von Wissenschaft, Ökonomie und Politik	45
2.2.	Das Postulat der Wissenschaftsorientierung im Spiegel der Kritik	48
2.2.1.	Verstehen und Reflexion als Voraussetzung für einen nicht entfremdeten Kultur- und Lebensbezug	48
2.2.2.	"Ich-Identität in der sozialen Lebenswelt" oder die Macht der Sozialwissenschaften als identitätsverbürgende Deutungssysteme	50
2.2.3.	Kritik an der didaktischen Leitidee von der "Ich-Identität in der sozialen Lebenswelt"	52
2.3.	Selbstfindungsprozesse und Entfremdungserfahrungen als Bildungsmomente des Subjekts	56
2.3.1.	Persönlichkeitsbildung als Korrelat der Wissenschaftsorientierung in den "Didaktischen Empfehlungen" für die Sekundarstufe II	56
2.3.2.	"Selbstfindungsprozesse" als Voraussetzung von "Personalität und Bildung"	59
2.3.3.	Zur Beziehung von Wissenschaftsorientierung und Selbstfindungsprozessen im Unterricht der Sekundarstufe II	64

2.3.3.1.	Anregungen für eine Didaktik der Sekundarstufe II aus Selbstfindungs- bzw. Selbstwerdungskonzepten	64
2.3.3.2.	Zur Dialektik von Befreiung und Entfremdung durch Wissenschaft	66
2.3.3.3.	Wissenschaftsorientierung und Selbstfindungsprozesse im Unterricht der Sekundarstufe II	70
2.4.	Das Prinzip der Wissenschaftsorientierung im Spiegel musikdidaktischer Reflexion	73
2.4.1.	Überlegungen zur unzureichenden Aufarbeitung des Prinzips der Wissenschaftsorientierung durch die Musikpädagogik	73
2.4.2.	Die Deutung des Prinzips der Wissenschaftsorientierung in der musikpädagogischen Literatur	75
2.4.3.	Zur Bedeutung von Wissenschaftspropädeutik im Rahmen einer "Theorie und Praxis didaktischer Interpretation von Musik"	77

KAPITEL 3:

Zur Dialektik von Wissenschaftsorientierung und Selbstfindungsprozessen im Musikunterricht der Sekundarstufe II

3.1.	Möglichkeiten des Transzendierens entfremdeter Erfahrung	111
3.1.1.	"Subversion der Erfahrung" durch Musik	111
3.1.2.	Zur Dialektik von Lustprinzip und Realitätsprinzip - Utopie einer radikalen Transformation des menschlichen Bewußtseins und der Triebstruktur der Individuen	116
3.1.3.	Kritik an Marcuses utopischem Konzept	120
3.2.	Anregungen für eine wissenschaftsorientierte Musikdidaktik	125

3.2.1.	Überlegungen zur Beziehung von Marcuses ästhetischer Theorie und musikpädagogi- scher Praxis	125
3.2.2.	Überlegungen zur Hinwendung zum "vernach- lässigten Subjekt" in musikalischen Unter- richtsprozessen von Grund- und Leistungs- kursen	130
3.2.3.	Entsprechungen zwischen Marcuses ästheti- scher Theorie und musiktherapeutischen Ansätzen von Musikdidaktik	134
3.2.4.	Bedingungen didaktischer Relevanz wissen- schaftsorientierten Musikunterrichts in der Sekundarstufe II Zusammenfassung der theoretischen Über- legungen	138
2. TEIL:		
ANNÄHERUNGEN AN ERFAHRUNGEN		
Wissenschaftsorientierung und Selbstfindungs- prozesse in einem Leistungskurs Musik, gespie- gelt aus der Retrospektive		
	Vorbemerkungen zu Teil 2	162
KAPITEL 1:		
	Mein Anliegen	165
KAPITEL 2:		
	Schwierigkeiten, die mit meinem Anliegen ver- bunden sind	167
2.1.	Praxis unter nachträglichem Theorieanspruch	167
2.2.	Angstgefühle	169

KAPITEL 3:	
Eine Kurskonzeption entsteht	170
3.1. Ein Stück Vorgeschichte	170
3.2. Eine Kurskonzeption Musiktherapie muß bei uns selbst ansetzen	174
3.3. Die Phase I konstituiert sich	175
3.3.1. Vorausschau	175
3.3.2. Wie lerne ich, von meinem Musikerleben zu sprechen und die Erfahrungen anderer zu akzeptieren?	176
3.3.3. Selbstwahrnehmungen	180
3.3.4. Was alles bearbeitet werden müßte	182
Exkurs: Über den Mut zur Thematisierung von Emotionalität und Selbsterfahrung im wissenschaftsorientierten Musikunterricht der Sekundarstufe II	185
3.3.5. Wir fragen weiter nach den Bedingungen unterschiedlichen Musikerlebens	192
KAPITEL 4:	
Ein Kapitel: Umgang mit Wissenschaft im Leistungskurs	195
4.1. Was kann eine positiv-rationale Methode leisten?	195
4.2. Musikalisches Erleben wird von der Wissenschaft klassifiziert und typisiert	197
4.3. Wie Schüler a u c h auf wissenschaftliche Texte reagiert haben	199
4.4. Wir legen eine Kartei für die komplizierte Fachterminologie an	201

KAPITEL 5:	
Möglichkeiten und Grenzen der Musiktherapie	203
5.1. Das Thema "Musiktherapie" muß behutsam vorbereitet werden	203
5.2. Erste Einsichten in praktische Musiktherapie	205
5.2.1. Körper und Seele werden in Schwingung versetzt	205
5.2.2. Projektion und Identifikation - psychomusikalische Techniken	206
5.2.3. Was ist eigentlich Musiktherapie?	209
5.3. Improvisation und Therapie	212
5.3.1. Ein Kapitel: Selbsterfahrung in der Improvisation	212
5.3.2. Produktive Musiktherapie	215
KAPITEL 6:	
Ein Kapitel: Entfremdungserfahrungen	217
6.1. Meine Angst vor Selbstverlust	217
6.2. Viele Schüler verkraften Systemzwänge besser als ich	219
KAPITEL 7:	
Musiktherapie - kritisch gesehen	221
7.1. Manipulation durch Musik?	221
7.2. Musik und Wahn	223

KAPITEL 8:

Ausblick		226
8.1.	Rückfragen	226
8.2.	Annäherungen an Erfahrungen in einem Kunst- projekt: "Mandala"	227
8.3.	Annäherungen an Erfahrungen - Eine Standort- bestimmung - Resümee	230
	Anmerkungen zum Exkurs	235
ANHANG	Erfahrungsbericht über die Durchführung eines Leistungskurses Musik	242
	Verzeichnis der für die Kursarbeit rele- vanten Musikbeispiele und ihre Zuordnung zu dem ihnen jeweils entsprechenden the- matischen Zusammenhang	247
LITERATURVERZEICHNIS		252